

Schulprofil des Diefenbach Gymnasiums

Unser Leitspruch: Leben lernen

Leben steht für eine zukunftsorientierte Schule, in ihrem Mittelpunkt: das respektvolle Miteinander.

lernen steht für den starken Willen der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers lernen zu wollen. Leistungsbereitschaft und Engagement sind Voraussetzung.

Leben lernen ist die wichtigste Aufgabe, die eine Schule hat, wenn sie die jungen Menschen auf ihr selbstständiges Leben vorbereitet.

I. Kerndaten zur Schule

1. Organisationsstruktur

31 Klassen im Stammhaus in der Diefenbachgasse (1150 Wien, Diefenbachgasse 19)

720 SchülerInnen (5.-12. Schulstufe)

Tagesbetreuung für die Unterstufe wählbar

5 dislozierte Klassen im Bundesinternat Am Himmelhof (1130 Wien, Himmelhofgasse 17-19)

ca. 100 SchülerInnen (5.-8. Schulstufe)

Tagesbetreuung oder Internat wählbar

ca. 100 ProfessorInnen

5-Tage-Woche für alle Klassen

2. Schulformen

5.-6. Schulstufe:

Allgemeinbildende höhere Schule mit den schulautonomen Gegenständen Kommunikation & Konfliktlösung, Präsentation und Textverarbeitung & Computer

7.-8. Schulstufe:

Gymnasium mit Französisch oder Latein

oder

Realgymnasium mit Werken und Computergestützter Geometrie

9.-12. Schulstufe:

Gymnasium und Realgymnasium mit schulautonomer Studentafel

Französisch, Italienisch oder Latein als 2. bzw. 3. Fremdsprache zur Wahl von der 9.-12. Schulstufe

Geometrie & Design, Applied Economics, Kulturwerkstatt oder Science als zeugnisrelevante Schwerpunkte zur Wahl von der 10.-12. Schulstufe

3. Erreichbarkeit

Unsere Schule ist mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar:

- U4/U6 - Station Längenfeldgasse (1 Gehminute entfernt)
- Autobus 9A, 15A, 63A - Station Meidlinger Hauptstraße (5 Gehminuten entfernt)
- Autobus 12A - Station Längenfeldgasse (1 Gehminute entfernt)

4. Bauliche Gegebenheiten

Unser Schulgebäude verfügt über **31 Klassenräume**, sowie **2 zusätzliche Teilungsräume** in Klassengröße.

Spezielle Räumlichkeiten für die **Tagesbetreuung, Bildnerische Erziehung, Textiles bzw. Technisches Werken, Musikerziehung, Physik, Chemie** sowie **Biologie** stehen für den Unterrichtsbetrieb zur Verfügung.

Unsere **drei Informatiksäle** sind mit interaktiven Whiteboards und 30 Schülerarbeitsplätzen ausgezeichnet für eine moderne Unterrichtsgestaltung ausgestattet.

Eine große **Sporthalle**, das **Dachspielfeld**, die **Bewegungsräume** mit Kletterwand und der **Sportplatz** im Innenhof bieten vielfältige Möglichkeiten für den Sportunterricht, unverbindliche Übungen und die Gestaltung der Freizeit in der Tagesbetreuung.

Ein frei zugänglicher **WLAN-Bereich**, die geräumige und gut ausgestattete **Bibliothek** mit Computerarbeitsplätzen und Internetzugang sowie der **Gartenbereich** mit **Lernoase** und **Outdoor-Klassenzimmer** laden zum eigenständigen Lernen ein.

Das **Schulbuffet** bietet abwechslungsreiche Pausenverpflegung und Mittagstisch für SchülerInnen der Tagesbetreuung.

Der **Veranstaltungssaal** ermöglicht die Präsentation der Leistungen unserer SchülerInnen und die Gestaltung von Feiern in ansprechendem Ambiente.

II. Angaben zur pädagogischen Position

1. Besondere Angebote der Schule

Zeugnisrelevante Schwerpunkte ab der 10. Schulstufe

Von der 6.-8. Klasse werden folgende 8-stündige schulautonome Schwerpunktgegenstände, in denen hauptsächlich Produkt- und Projekt orientiert gearbeitet werden soll, geführt:

- Geometrie & Design
- Applied Economics
- Kulturwerkstatt (Zusammenspiel der Fächer D, ME, BE)
- Science (Zusammenspiel der Fächer Bi, Ch, Ph)
- Spanisch

In diesen alternativen Pflichtfächern wird großes Augenmerk auf folgende Kompetenzen gelegt:

- Selbständigkeit im Erarbeiten von Inhalten
- Präsentation von Inhalten
- Partner- und Teamarbeit

Diese so erworbenen Kompetenzen fließen in geeigneter Form in die Reifeprüfung ein.

Dislozierte Klassen im Bundesinternat Wien - Himmelhof

Zum Diefenbach Gymnasium gehören 5 dislozierte realgymnasiale Unterstufenklassen im Bundesinternat Wien, Himmelhofgasse 17-19, die von ca. 100 SchülerInnen besucht werden.

Das Bundesinternat Wien liegt im 13. Bezirk und ist durch U4, S45 und Bus (53b) zu erreichen. Es bietet den SchülerInnen professionelle Nachmittagsbetreuung, bzw. bei Bedarf auch vollinterne Unterbringung. Für den Unterricht stehen 5 Klassenräume, ein Computerraum, ein Werkraum, ein Musiksaal, ein BE-Saal, ein Chemie- und Physiksaal, eine Bibliothek, für Bewegung und Sport und die Freizeitgestaltung ein großes Sportgelände, Aufenthaltsräume, ein Billardraum, ein Tischfußballraum und ein Waldplatz zur Verfügung. Die Verpflegung erfolgt durch die hauseigene Küche, Essen und Jause werden im Speisesaal eingenommen.

Ein Schwerpunkt ist das Lernkompetenztraining, das eigenverantwortliches Arbeiten fördert, verstärktes Lesetraining bietet und Präsentationsformen trainiert.

In der vierten Klasse gibt es ein Berufsorientierungsprojekt.

Gewalt- und Suchtpräventionsprojekte werden regelmäßig durchgeführt.

Jährliche Veranstaltungen sind Kennenlertage für die erste Klasse und Wintersportwochen in der zweiten oder dritten Klasse.

Zusätzlich angeboten werden **Legastheniekurse** und **unverbindliche Übungen** wie Sportspiele, Fußball und Instrumentalunterricht (Klavier, Flöte, Gitarre, Percussion).

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind soziales und offenes Lernen, Lernen in Peergruppen (besonders am Nachmittag), Projektunterricht und lernzielorientierte Beurteilung.

2. Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Hilfestellungen beim Eintritt in unsere Schule

An unserem Kennenlertag im Juni laden wir alle bei uns für die 1. Klasse angemeldeten Nach-VolksschülerInnen zu uns in die Schule ein. Sie lernen dabei ihren neuen Klassenvorstand und die neuen MitschülerInnen kennen. Außerdem verbringen sie eine Stunde in ihrem künftigen Klassenzimmer.

Partnerklassen (Oberstufenklassen) kümmern sich in den ersten Schultagen im September intensiv um die neu eingetretenen SchülerInnen der ersten Klassen. Die Bildungsberater (Mag. Martin, Mag. Schermanski) sind jederzeit bereit, SchülerInnen zu Fragen der Bildungslaufbahn zu beraten.

Vorträge dazu an der Schnittstelle Unterstufe/Oberstufe werden in Zusammenarbeit mit dem BIWI abgehalten. Auch besuchen die SchülerInnen im Klassenverband Bildungsmessen, Vorbereitungen für Bewerbungsgespräche etc.

Textverständnis

Sinnerfassendes Lesen ist in allen Fächern Grundvoraussetzung für sinnvolles, erfolgreiches Lernen.

Sehr häufig entstehen Lern- und Wissensdefizite nicht aus einem Unverständnis für das jeweilige Fach, sondern sie ergeben sich aus der Tatsache, dass fachbezogene Texte aus Mathematik, Geografie oder einem beliebigen anderen Gegenstand nicht richtig verstanden werden.

Damit wird es der Schülerin/dem Schüler unmöglich Aufgaben zu lösen, die mit diesen Texten in Zusammenhang stehen. Nur mit dem vollständigen Verstehen von Sach- und Fachtexten kann also das notwendige Wissen erworben werden. Es ist daher unumgänglich, sprachliche Förderung und Schulung nicht nur im Fach Deutsch zu betreiben, sondern notwendig, dass gezielte Sprachschulung auch in allen anderen Gegenständen stattfindet.

Ziel ist somit, dass Sprache nicht nur unbewusst genutzt, sondern gezielt und bewusst verwendet wird.

Das LehrerInnenteam des Diefenbach Gymnasiums unterrichtet als eine der wenigen Schulen Wiens seit dem Schuljahr 2008/2009 in der Unterstufe gemeinsam gezielt Strategien und Methoden, um dieses Ziel zu erreichen und es unseren SchülerInnen zu ermöglichen, erfolgreich bei den Standardüberprüfungen (z.B. PISA) abzuschneiden.

Aus unseren Erfahrungen hat sich gezeigt, dass von dieser gezielten Förderung des Textverständnisses unsere SchülerInnen in allen Gegenständen profitieren und der Lernerfolg erheblich gesteigert werden kann.

Begabungsfördernde Maßnahmen

Um den Interessen besonders interessierter und begabter SchülerInnen entgegenzukommen, gibt es folgende Angebote:

- Naturwissenschaftliche Übungen in der Unterstufe
- Fremdsprachenwettbewerbe
- Zur Erweiterung der Sprachkompetenz werden Sprachwochen organisiert (7. Klasse)
- Projektarbeit im Wahlpflichtfach Informatik gekoppelt mit Teilnahmen an verschiedenen Wettbewerben
- Vorbereitung auf den ECDL (Europäischer Computerführerschein) und Prüfung im Haus
- Für sportlich besonders interessierte SchülerInnen gibt es ein breites Angebot von Teamsportmöglichkeiten (z.B.: Fußball, Basketball, Volleyball)

Förderung von sozialen Kompetenzen

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in der Unterstufe der schulautonome Pflichtgegenstand „Kommunikation & Konfliktlösung“ in der ersten und dritten Klasse geführt:

Im Bereich der unverbindlichen Übungen wird „Schülermediation“ ab der 4. Klasse angeboten. Da diese Übung an unserer Schule schon einige Jahre geführt wird, gibt es bereits ein Team „versierter“ SchülermediatorInnen, die schon mehrmals erfolgreich zu Konfliktlösungen beigetragen haben.

Förderung von SchülerInnen nicht deutscher Muttersprache

Seit dem Schuljahr 2005/06 werden alle ersten Klassen in Deutsch geteilt.

Zu Beginn des Schuljahres verschaffen sich die DeutschlehrerInnen anhand eines schulintern genormten Tests einen Überblick über die Kenntnisse der SchülerInnen. Ausgehend von diesen Testergebnissen erfolgen die Abstimmung der Lehrplaninhalte und die Setzung von Schwerpunkten in der Unterrichtsarbeit.

Ein Test am Ende des Schuljahres soll den Unterrichtsertrag in geeigneter Form messen.

Die kleine Zahl der SchülerInnen in diesen Unterrichtsgruppen und die Tatsache, dass keine weitere zusätzliche zeitliche Belastung für die Lernenden dazukommt, bieten die Basis für ein Anheben der Deutschkenntnisse bei den neu eintretenden SchülerInnen.

Universeller Einsatz von IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie)

Der Computer wird an unserer Schule ab der 1. Klasse als hilfreiches Instrument eingesetzt.

- 3 ausgezeichnet ausgestattete Computer-Räume
- WLAN im gesamten Schulbereich

- Laptop-Klassen ab der 10. Schulstufe
- Verwendung von *Teams* zur Unterrichtsorganisation und Kommunikation
- Online-Klassenbuch mit Supplierplan, Hausübungsübersicht und Einsicht in die Schularbeitsnoten durch Eltern und SchülerInnen
- Schularbeiten am Computer

3. Schulveranstaltungen, Projekte und Innovationen

Sportwochen, Sprachreisen, Teamtage, Projekttage der 4. Klassen

Unsere Schule veranstaltet jedes Jahr am Anfang des Schuljahres für die 1. Klassen einen eintägigen Teamtage (Ort: Auer-Welsbach-Park). Teamtage haben einen positiven Einfluss auf die Klassengemeinschaft und die Persönlichkeit jedes einzelnen Schülers. Es geht um die Stärkung des gegenseitigen Vertrauens und des Gemeinschaftsgefühls sowie um das gegenseitige Kennenlernen der Schüler:innen. Die Schüler:innen können an teambildenden Übungen im Freien teilnehmen und gleichzeitig die Natur genießen.

Für unsere 2. und 3. Klassen werden Wintersportwochen in Tröpolach (Kärnten/Nassfeld) organisiert.

Die 4. Klassen fahren in der letzten Schulwoche auf Projekttage in der näheren Umgebung Wiens.

Unsere 6. Klassen verbringen eine Sommersportwoche in der Steiermark.

Für die 7. Klassen stehen Sprachreisen nach England, Italien, Frankreich oder Spanien zur Auswahl. Das Ziel richtet sich nach der von den SchülerInnen gewählten Fremdsprache.

Ethik als schulautonomer alternativer Pflichtgegenstand von der 1. bis zur 8. Klasse

Seit dem Schuljahr 2019/20 findet für SchülerInnen der Unterstufe, die keinen konfessionellen Religionsunterricht besuchen, der alternative Pflichtgegenstand Ethik statt.

Seit vielen Jahren wird an unserer Schule in der Oberstufe Ethik unterrichtet.

SchülerInnen ohne religiöses Bekenntnis nehmen daran teil, ebenso wie jene SchülerInnen, die sich von ihrem konfessionellen Religionsunterricht abgemeldet haben.

Wenn der Ethikunterricht in den 4 Jahren der Oberstufe durchgehend besucht wird, ist der Gegenstand mündlich maturabel.

Berufspraktische Tage der 4. Klassen

Neben einem Besuch im Berufsinformationszentrum der Wirtschaftskammer, bei dem berufliche Interessen und Möglichkeiten für jede einzelne Schülerin/jeden einzelnen Schüler erhoben werden, haben die SchülerInnen auch die Möglichkeit für einige Tage in das Berufsleben hineinzuschauen.

Sozialpraktische Tage der 6. Klassen

Die SchülerInnen unserer 6. Klassen finden hier einige Tage die Möglichkeit soziale Einrichtungen zu besuchen und dort aktiv mitzuarbeiten. So wird die soziale Kompetenz gefördert und eine mögliche Berufswahl aufgezeigt.

Übung zur Vorwissenschaftlichen Arbeit (VWA) in der 6. und 7. Klasse

Seit dem Schuljahr 2011/2012 wird für die 6. und 7. Klassen der Unterrichtsgegenstand „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“ unterrichtet, um den SchülerInnen die bestmögliche Unterstützung zum Verfassen ihrer Vorwissenschaftlichen Arbeit im Rahmen der neuen Reifeprüfung zu bieten.

edu-card

Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 wurde in unserer Schule die edu.card anstelle der bisherigen Schülerschein eingeführt.

Über die Schülerschein-Funktion hinaus erfüllt sie zahlreiche zusätzliche Zwecke:

- Sie dient in Verbindung mit dem Freifahrtausweis der Wiener Linien als Nachweis der Identität.
- Sie ist Entlehn-Ausweis für die Schulbibliothek.
- Sie ist Schlüssel zum Fahrradraum unserer Schule.

4. Schulentwicklung und Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Schulentwicklung

Maßnahmen zur Schulentwicklung werden in Arbeitsgruppen gesetzt, Ziele für die nächsten Jahre sind:

- Implementierung eines sprachbewussten Unterrichts in allen Fächern (Stärkung der Sprach und Lesekompetenz unserer SchülerInnen)
- Schul- und Unterrichtsentwicklung mit dem Ziel von Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen.

Fort- und Weiterbildung unserer ProfessorInnen

Die an unserer Schule unterrichtenden LehrerInnen besuchen regelmäßig Seminare und Kurse sowohl zu ihren Fachgebieten als auch zu allgemeinen pädagogischen und gesellschaftlichen Themen. Das sichert einen zeitgemäßen, kompetenten Unterricht und dieser bietet beste Voraussetzungen für unsere SchülerInnen.

Intensivierung der Kompetenzorientierung in allen Unterrichtsgegenständen in Hinblick auf Bildungsstandard und neue Reifeprüfung

Wir wollen unsere SchülerInnen optimal auf die Überprüfungen der Bildungsstandards und die neue Reifeprüfung vorbereiten.

Dazu werden in allen Unterrichtsgegenständen verstärkt Maßnahmen gesetzt werden, um die Kompetenzen der SchülerInnen zu fördern und sie dahingehend zu schulen, die Kompetenz auch anlassgerecht einzusetzen.

5. Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen

Jugendcoaching durch Mitarbeiter von Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA)

Jugendcoaching ist ein Unterstützungsangebot für Jugendliche am Ende der Schulpflicht, das den Jugendlichen helfen soll, einen für sie individuell passenden Bildungs- und/oder Berufsweg einzuschlagen.

Das NEBA stellt hierzu ausgebildete Jugendcoaches zur Verfügung, die in Einzelgesprächen mit den Jugendlichen ihre Stärken, verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten sowie berufliche Möglichkeiten besprechen und aufzeigen.

Schulpsychologie

Fr. Kmsr. Mag. ^a Clara Steinkogler-Kieslich steht unseren SchülerInnen alle 14 Tage für Einzelberatungsgespräche in Problemsituationen zur Verfügung.

Wiener Polizei

Erfahrene MitarbeiterInnen der Wiener Polizei halten in unseren Klassen sehr praxisnahe Präventionsvorträge zu zahlreichen Themenkreisen, wie zum Beispiel Internetkriminalität, Gewaltprävention oder Strafrecht für Jugendliche.

Kulturverein & Kulturkontakt im Bereich des Lesetrainings

Im Schuljahr 2013/2014 wurde erstmals im Rahmen des Lesetrainings der 1. Klassen eine Kooperation mit einer SchauspielerIn eingegangen, um den SchülerInnen einen spielerischen und lustvollen Umgang mit Literatur näher zu bringen. Diese SchauspielerIn wird vom Kulturverein vermittelt und von Kulturkontakt gesponsert.

Einsatz von Experten aus dem Bereich Kunst, Film etc. für das schulautonome alternative Pflichtfach "Kulturwerkstatt"

Hier wird intensiv mit verschiedenen Kultureinrichtungen zusammengearbeitet, um den SchülerInnen einen schulexternen Einblick in die Kulturwelt zu bieten. Unter anderem entstand bereits ein preisgekröntes Kurzfilmprojekt im Schuljahr 2011/2012.

Kontaktiertheater – Suchtprävention mittels Theater

Im Rahmen der Suchtprävention wird mit allen 3. Klassen seit vielen Jahren das Theaterstück „White Xmas“, eine erlebnisorientierte Produktion zur Suchtvorbeugung aufgeführt. In dem Stück wird mit den verschiedenen Mitteln, die das Theater bieten kann, gearbeitet.

Da gerade bei der Suchtprävention ein aktives Mitmachen jedes einzelnen wichtig ist, heißt das hier: Zuschauen! Nachdenken! Mitfühlen! Verstehen! Umdenken!

Einsatz von Experten aus der Medizin und Ernährungsberatung im Projekt "Gesundheitstag" bzw. "First Love" der 4. Klassen

Gesunde Ernährung ist gerade bei der heutigen „Fast-Food- Generation“ ein wichtiges Thema. An einem Vormittag wird dieses Thema mit ExpertInnen und SchülerInnen erarbeitet.

Zum Thema Sexualerziehung werden alle 4. Klassen klassenweise von 2 Sexualtherapeuten betreut. Im offenen Gespräch werden sämtliche Fragen beantwortet. Im Anschluss daran besuchen die SchülerInnen die gynäkologischen Einrichtungen eines Spitals.

Österreichischer Bundesverlag (ÖBV) im Bereich der Schulbuchaktion

Seit vielen Jahren besteht zwischen dem Diefenbach Gymnasium und dem Österreichischen Bundesverlag eine intensive Zusammenarbeit, die es ermöglicht, sämtliche SchülerInnen rechtzeitig zu Schulbeginn mit den nötigen Lehr- und Übungsbüchern zu versorgen. Dank der genauen Planung, die von Schule und Verlag im Voraus besprochen wird, kann die Verteilung der Schulbücher jedes Jahr bereits in den ersten Tagen des neuen Schuljahres beginnen, sodass ein sinnvolles Unterrichten schon in der ersten Schulwoche möglich ist.

Versicherungsinstitut UNIQA und ÖSV im Bereich von Schülerversicherungen für Schulveranstaltungen, Freizeitaktivitäten etc.

Durch diese beiden Institutionen wird für unsere SchülerInnen und ihre Eltern für die oben angeführten Aktivitäten ein optimaler Schutz zur Verfügung gestellt.

III. Angaben zur Schulpartnerschaft

Schulpartnerschaftliche Aktivitäten

Mitwirken am alltäglichen Schulgeschehen

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen und Schulleitung wirkt äußerst positiv auf den alltäglichen Schulbetrieb.

Durch regelmäßige Sitzungen des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA) können wichtige Entscheidungen für die Schulgemeinschaft im gegenseitigen Einvernehmen getroffen werden.

Finanzielle Unterstützungen unserer SchülerInnen für die Teilnahme an Schulveranstaltungen wie Sportwochen und Sprachreisen

SchülerInnen, deren Teilnahme an Sportwochen und Sprachreisen aus finanziellen Gründen nicht möglich wäre, unterstützt der Elternverein seit Jahren tatkräftig. So ist gewährleistet, dass auch jene SchülerInnen ihren Wissens- und Könnenshorizont erweitern und an diesem Gemeinschaftserlebnis teilhaben können.